

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen.....	9
Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Das Problem: Die Trendumkehr bei der Entwicklung der Gewaltkriminalität	13
1.2 Vorteile eines Theorienvergleichs	16
1.3 Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung	19
2 Gewaltkriminalität in den westdeutschen Bundesländern und Berlin, 1971–2010	21
2.1 Der kriminalgeschichtliche Kontext	21
2.2 Das Aufkommen an Gewaltkriminalität im Querschnittsvergleich	23
2.3 Die Entwicklung der Gewaltkriminalität in den westlichen Bundesländern, 1971-2010	25
2.4 Zusammenfassung	35
3 Empirischer Theorienvergleich	37
3.1 Die Diskussion um Theorienvergleiche in der (deutschen) Soziologie	37
3.2 Probleme des Theorienvergleichs	40
3.2.1 Die logische Vergleichbarkeit von Theorien (Inkommensurabilitätsproblem)	40
3.2.2 Probleme des methodologischen Falsifikationismus: Basissatzproblem und die Duhem/Quine-These	46
3.3 Vorschläge zum Vorgehen bei empirischen Theorievergleichen	49
3.3.1 Vorschläge für die Auswahl der zu vergleichenden Theorien	49
3.3.2 Vorschläge zur Durchführung von empirischen Theorienvergleichen	52
3.4 Kriterien und Dimensionen des Theorienvergleichs	56
3.4.1 Formale Kriterien	57
3.4.1.1 Minimalkriterien: Widerspruchsfreiheit, Prüfbarkeit, Nicht-Analytizität	57
3.4.1.2 Weitere Kriterien: Gehalt und Einfachheit	58
3.4.1.3 Erklärungstiefe	60
3.4.2 Zur Unterscheidung logischer Relationen zwischen Theorien	61
3.4.3 Empirische Kriterien	65
3.4.3.1 Vorschläge aus der Wissenschaftstheorie: Bewährung und Wahrheitsähnlichkeit	65
3.4.3.2 In empirischen Theorienvergleichen gebräuchliche Kriterien	68
3.4.4 Schlussfolgerungen	71
3.5 Die gewählte Vorgehensweise	72
3.5.1 Vorklärung des Vergleichsgegenstandes	72
3.5.2 Vorgehensweise	73
3.5.2.1 Anlage und Zielsetzung des theoretischen Teils	73
3.5.2.2 Ablauf des empirischen Teils der Untersuchung	75
3.5.3 Zusammenfassung	85

4 Die zu vergleichenden Theorien.....	87
4.1 Die Modernisierungstheorie.....	87
4.1.1 Darstellung.....	87
4.1.1.1 Partielle Umkehr des „Prozesses der Zivilisation“.....	88
4.1.1.2 Desintegrativer Individualismus.....	91
4.1.1.3 Anomische Tendenzen und Entgrenzung.....	99
4.1.1.4 Die Vermittlung von Mikro- und Makroebene: Handlungskompetenz.....	100
4.1.2 Beurteilung nach wissenschaftstheoretischen Kriterien: Widerspruchsfreiheit, Nicht-Analytizität und Gehalt.....	102
4.1.3 Relevante empirische Befunde.....	104
4.1.3.1 Untersuchungen von Thome und Birkel.....	104
4.1.3.2 Metaanalysen und Forschungsüberblicke.....	106
4.1.3.3 Besonders relevante Untersuchungen auf individueller Ebene.....	108
4.1.3.4 Vergleichbare Analysen auf Bundesländerebene.....	112
4.1.4 Kritik und Diskussion.....	113
4.2 Die ökonomische Theorie der Kriminalität.....	116
4.2.1 Darstellung.....	116
4.2.2 Beurteilung nach wissenschaftstheoretischen Kriterien: Widerspruchsfreiheit, Nicht-Analytizität und Gehalt.....	123
4.2.3 Empirische Befunde.....	125
4.2.3.1 Meta-Analysen und Forschungsüberblicke.....	125
4.2.3.2 Vergleichbare Analysen.....	129
4.2.4 Diskussion.....	130
4.3 Die Routine-Aktivitäten-Theorie.....	136
4.3.1 Darstellung.....	136
4.3.2 Beurteilung nach wissenschaftstheoretischen Kriterien: Widerspruchsfreiheit, Nicht-Analytizität und Gehalt.....	145
4.3.3 Empirische Befunde.....	146
4.3.3.1 Meta-Analysen und Forschungsüberblicke.....	146
4.3.3.2 Ergebnisse von Mehrebenenanalysen.....	148
4.3.3.3 Vergleichbare Untersuchungen.....	150
4.3.4 Diskussion.....	150
4.4 Die drei Theorien im Vergleich.....	154
4.4.1 Das Verhältnis der Theorien zueinander.....	154
4.4.1.1 Relation der Gegenstandsbereiche.....	154
4.4.1.2 Das Verhältnis auf der Ebene grundlegender Annahmen.....	156
4.4.1.3 Das Verhältnis der Folgerungsmengen.....	158
4.4.2 Einfachheit und Erklärungstiefe im Vergleich.....	160
4.4.2.1 Einfachheit.....	160
4.4.2.2 Erklärungstiefe.....	161
4.5 Zusammenfassung.....	162
5 Indikatoren und Hypothesen.....	163
5.1 Methodische Probleme bei der Operationalisierung theoretischer Konstrukte.....	163
5.2 Gewaltkriminalität.....	164

5.3	Modernisierungstheorie	166
5.3.1	Legitimität und Effektivität des staatlichen Gewaltmonopols sowie staatliche Regulationskompetenzen	166
5.3.2	Desintegrativer Individualismus	175
5.3.3	Anomie und Entgrenzung	182
5.4	Ökonomische Theorie der Kriminalität	183
5.5	Routine-Aktivitäten-Theorie	188
5.6	Konvergenzen und Divergenzen	196
5.7	Zusammenfassung	199
6	Die Analyse von Datensätzen mit wiederholten Beobachtungen für mehrere Einheiten („Pooled Time-Series Cross-Section Analysis“)	201
6.1	Nicht-Stationarität und weitere Probleme bei der Analyse von PTCS-Daten	202
6.2	Einheitswurzeltests	205
6.2.1	Ein Beispiel	205
6.2.2	Zur Auswahl des geeigneten Tests	207
6.2.3	Die gewählte Vorgehensweise	211
6.3	Kointegrationstests	214
6.3.1	Ein Beispiel	214
6.3.2	Die gewählte Vorgehensweise	216
6.4	Schätzung langfristiger Zusammenhänge in nichtstationären „pooled cross-section time-series“-Daten	219
6.4.1	Überlegungen zur Vorgehensweise	219
6.4.2	Panel-Fehlerkorrekturmodelle	220
6.4.2.1	Der „Dynamic Fixed Effects (DFE) Estimator“	220
6.4.2.2	Der „Pooled Mean Group (PMG) Estimator“	221
6.4.2.3	Der „Mean Group (MG) Estimator“	222
6.4.2.4	Eine Strategie zur Kombination von DFE-, PMG- und MG-Schätzer	223
6.4.3	Vorgehen bei der Implementation der Fehlerkorrekturmodelle	224
6.4.4	Vorgehen bei der Spezifikation der Fehlerkorrekturmodelle	228
6.5	Zusammenfassung	239
7	Empirische Analysen für die westlichen Bundesländer, 1971–2004	241
7.1	Ergebnisse der Einheitswurzeltests	241
7.2	Ergebnisse der Kointegrationstests	242
7.2.1	Ergebnisse der Kointegrationstests für die Deliktraten	242
7.2.2	Ergebnisse weiterer Kointegrationstests	243
7.3	Ergebnisse der Schätzung von Fehlerkorrekturmodellen	244
7.3.1	Raub	244
7.3.1.1	Modernisierungstheoretisches Modell	244
7.3.1.2	Ökonomische Kriminalitätstheorie	250
7.3.1.3	Routine-Aktivitäten-Theorie	253
7.3.2	Gefährliche und schwere Körperverletzungen	255
7.3.2.1	Modernisierungstheoretisches Modell	255
7.3.2.2	Ökonomische Kriminalitätstheorie	261
7.3.2.3	Routine-Aktivitäten-Theorie	264

7.3.3	Ergänzende Analysen zur Modernisierungstheorie.....	267
7.3.3.1	Analysen der Aufklärungsquote für Raubdelikte	267
7.3.3.2	Analysen der Unternehmensinsolvenzen	269
7.3.3.3	Analysen der Staatsverschuldung	271
7.3.3.4	Analysen der Gefangeneneraten	274
7.3.4	Bewährungsgrad der Hypothesen	281
7.3.4.1	Modernisierungstheorie	281
7.3.4.2	Ökonomische Kriminalitätstheorie	286
7.3.4.3	Routine-Aktivitäten-Theorie.....	286
7.4	Zusammenfassung.....	292
8	Vergleichende Bewertung der Theorien.....	293
8.1	Bewährungsgrad	293
8.1.1	Globaler Bewährungsgrad	293
8.1.2	Bewährungsgrade konkurrierender Hypothesen	295
8.2	Strenge der Prüfung	299
8.3	Theoretische Relevanz der geprüften Hypothesen	301
8.3.1	Modernisierungstheorie	301
8.3.2	Ökonomische Kriminalitätstheorie	303
8.3.3	Routine-Aktivitäten-Theorie.....	303
8.4	Validität der Indikatoren	304
8.5	Gesamtbewertung unter Berücksichtigung des logischen Theorienvergleichs	308
8.6	Zusammenfassung.....	314
9	Ausblick.....	315
9.1	Diskussion der Ergebnisse des Theorienvergleichs.....	315
9.2	Schlussfolgerungen im Hinblick auf das Unternehmen des empirischen Theorienvergleichs.....	322
	Literaturverzeichnis	329

Die Entwicklung der Gewaltkriminalität in Deutschland
Theoretische Erklärungsansätze im empirischen
Vergleich

Birkel, C.

2015, XII, 344 S. 10 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03042-1